

# Auch Elvis singt in Ackermanns Lachparade

Comedyprogramm im Martener Treffpunkt

**MARTEN.** Man hatte das Gefühl, live im Quatsch Comedy Club zu sein. Doch „Ackermanns Lachparade“ wurde Samstagabend nicht in Berlin, sondern im „Treffpunkt“ in Marten präsentiert.

Ackermann – alias Erich Zielke (56) – begeisterte die ca. hundert Besucher mit guter Komik. Ob er von seiner Frau Ilse und deren Schnarchgewohnheiten erzählte oder von „Glück bringenden Hundehaufen“, Ackermann hatte die Lacher auf seiner Seite. Doch nicht nur er unterhielt das Publikum brillant.

Mit im Boot – sprich im Programm – waren noch zwei großartige Künstler: Mathias Jung und Magic Udo. Beide keine Unbekannten in der Comedy-Szene.

Mathias Jung (33), eingesprungen für den erkrankten Bademeister Schaluppke, war ein erstklassiger Ersatz als „das Landei aus Hüffelsheim“. Dieser Ort, auf keiner Landkarte zu finden, ist so unbekannt, dass selbst ein Navi fragt: ‚Wo sind wir denn hier?‘ „Sushi heißt bei uns in Hüffelsheim noch „Jägerschnitzel“, und: In anderen Orten zählen Menschen Schäfchen, wenn sie nicht schlafen können. Bei uns in Hüffelsheim zählen Schäf-

chen in der gleichen Situation Hüffelsheimer!“ so stellte Mathias Jung seinen Heimatort vor. Er schreibt nicht nur für sich, sondern zahlreiche Gags für Kabarettist Hennes Bender und auch Harald Schmidt stammen aus seiner Feder. Auch für die Sendung „7 Tage. 7 Köpfe“ hatte der 33-jährige viele Beiträge geschrieben.

## „Magic Udo“

Sehr sehenswert und unterhaltsam auch der Auftritt von „Magic Udo (Udo Raschewski). Der Zauber-künstler und Schauspieler verstand es meisterhaft, Magie und Comedy-Entertainment miteinander zu verbinden. Auch seine tänzerischen Einlagen à la DJ Bobo begeisterten das Publikum.

Ackermann strapazierte zum Abschluss des knapp zweistündigen Programms noch ordentlich die Lachmuskeln mit seiner Parodie auf Udo Lindenberg und Elvis Presley.

Das Urteil von Zuschauer Robert Wagener über „Ackermanns Lachparade“: ein empfehlenswertes und sehr unterhaltsames Konzept!  
Karin Heimann



Ackermann in Aktion: da blieb kein Auge trocken. RN-Foto Schütze